

*** Badische Zeitung vom 13.12.2010 ***

Rundum gelungener Abend

Der Musikverein Haltingen gefällt mit ernster Musik ebenso wie mit Marsch, Polka und Rap.



Der Knödel-Rap mit Rapper Peter Plott und den Meisterköchen Jan Breidenbach und Willi Greiner sorgte bei der Jahresfeier der Haltinger Musiker für große Heiterkeit (von rechts). | Foto: Sedlak

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Einen Hörgenuss der besonderen Art bot am Samstag der Haltinger Musikverein bei seinem Jahreskonzert, bei dem die mehr als 30 Musikerinnen und Musiker einmal mehr einen beeindruckenden Beweis ihres Leistungsstandes gaben.

Dirigent Kai Trimpin hatte ein unterhaltsames und schwungvolles Programm zusammengestellt, ohne dabei auf traditionelle Marschmusik und Polkklänge zu verzichten. Der rundum gelungene Abend ließ ein hohes Maß an musikalischem Können erkennen, bei dem das Orchester gleich mehrfach Akzente setzte. Das Publikum belohnte es mit anhaltendem Applaus. Stefanie Fazis und Dennis Moser führten durch das Programm.

Der Auftritt des Jugendorchesters mit derzeit 27 Zöglingen, die ebenfalls von Kai Trimpin dirigiert wurden, erlaubte dem Publikum einen Einblick in die gute Ausbildung des Vereins. Etwas zaghafte aber fehlerlos absolvierten sie den Tanz "Farandole", den unvergessenen Hit der Pilzköpfe "Yesterday" sowie das anspruchsvolle Musikstück "Syahamba" aus Afrika. Die stürmisch geforderte Zugabe erfüllten die Nachwuchsmusiker mit "We will rock you" gerne. Erst seit den Sommerferien spielen die Kinder im Alter zwischen acht und dreizehn Jahren zusammen und lassen für die Zukunft einiges erhoffen.

Bereits der Auftakt des Aktivorchesters mit dem Konzertmarsch "Arsenal" erforderte die volle Aufmerksamkeit des Publikums. Das Stück wurde vor fünfzehn Jahren komponiert und ging buchstäblich mit Pauken und Trompeten kräftig und schwungvoll los. Mit der kraftvollen Ouvertüre "Contrasts of Life" des Schopfheimer Musikers und Komponisten Markus Götz" wurde das Auf und Ab des Lebens in stetem Wechsel von den verschiedenen Registern aufgegriffen und trefflich intoniert.

Auch in der Welt der Oper fühlt sich das Orchester wohl. Mit der Sinfonia zur Oper "Norma" beschrieb Bellini die tragische Liebesgeschichte zwischen einem römischen Tribun und der Schwester eines keltischen Druiden. Dem Orchester gelang das schwierige Unterfangen, die dramatischen Klangbilder mit einem federnden Spiel der Klarinetten und Querflöten, tiefen Registern und Trommelschlägen sowie einem fulminanten Finale überzeugend umzusetzen. Vor den Ehrungen und der Pause kamen dann noch die Liebhaber der traditionellen Blasmusik mit der Tritsch-Tratsch Polka von Johann Strauß auf ihre Kosten.

Mit "Das Boot" von Klaus Doldinger wagten sich die Musikerinnen und Musiker an ein sehr anspruchsvolles Stück. Variationsreiche Rhythmen und Tonabfolgen beschrieben die drohende Situation im U-Boot: gewaltiges Schlagzeug und Schlagwerke, spitze schrille Töne wechselten ab mit verhaltenen, harmonischen Parts, die die Meerestiefen widerspiegelten und im musikalischen Feuerwerk endeten. Als ein Glanzpunkt darf auch "Celtic Flutes" bezeichnet werden. In der Tradition keltischer Tänze und Melodien hatte Kurt Gäble hier ein Stück geschaffen, das unweigerlich zum Füßewippen führte. Besonders die beiden Solisten Stella Gut und Steffen Strobel überzeugten mit ihren Querflöten, sie spielten vorzüglich und bildeten einen wunderbaren Gegenpol zum Orchester.

Zum Entspannen wurde "Der Knödel-Rap" ins Programm aufgenommen. Neben der großen Beliebtheit von Kochsendungen im Fernsehen mit Sterneköchen und Prominenten wurde damit auch der seit den 80er Jahren bei der jungen Generation beliebte Musikstil Rap, der auf einem rhythmischen Sprechgesang basiert, eingebunden. Peter Plott, bayrischer Zollbeamter im Ruhestand, demonstrierte mit seinen Hilfsköchen Willi Greiner und Jan Breidenbach die Herstellung von Tiroler Knödeln im Rapsound. Die Besucher und die Musiker hatten ihren Spaß.

Mit bekannten Melodien von Glenn Miller wie Route 66 oder Pennsylvania 6 5000 komplettierte das Orchester das Programm. Nach zwei Zugaben, den "Celtic Flutes" und dem Marsch "Jubelklänge", verabschiedete sich der Verein von der Bühne. Mit dem begeisternden Konzert hat der Verein sicherlich den einen oder anderen neuen Freund für die Blasmusik gewonnen. Auch Dirigent Kai Trimpin war sichtlich zufrieden und sprach von einem rundum gelungenen Abend mit guter Blasmusik.

*** Badische Zeitung vom 15.12.2010 ***

"Ehrenmarsch" geblasen

Musikverein Haltingen zeichnet treue Mitglieder aus.



Musikverein Haltingen zeichnet treue Mitglieder aus. | Foto: Sedlak.

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (nos). Die Jahresfeier bildet stets einen würdigen Rahmen, um beim Musikverein verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszuzeichnen. Vorsitzender Matthias Tröstl freute sich, Anni Singer, Jörg-Friedrich Müller und Dieter Schneider für 20-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Treuenadel auszuzeichnen. Für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten Otmar Hoch, Hannes Muny und Alois Wehrle die goldene Treuenadel. Gar 40 Jahre ist Manfred Däublin schon mit dem Musikverein verbunden und wurde nun zum Ehrenmitglied ernannt. Als Anerkennung wurden ihnen allen der "Ehrenmarsch" geblasen. Die Ehrungen für Martin Bache, Sandra Greiner, Hermann König, Dietmar Müller, Gerhard Schmidt, Herbert Bräunlin, Lothar Frick, Josef Menter und Friedrich Hagin werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Prüfungen für das Jung-Musiker-Leistungs-Abzeichen in Bronze haben erfolgreich Tizia Müller, Theresa Karg, Luisa Elleser, Finja Knössel, Marina Pruss, David Schuber und Christian Müller bestanden. Als Anerkennung wurden ihnen die Ehrennadeln und Urkunden verliehen.

*** Die Oberbadische vom 13.12.2010 ***

Grandioser Konzertabend begeistert

Halteringer Musikverein unter Leitung von Kai Trimpin mit vielseitigem Programm, Jugendorchester umjubelt.



Das Aktivorchester des Musikvereins Haltingen gestaltete einen eindrucksvollen Konzertabend.
Foto: Daniela Buch

Weil am Rhein-Haltingen (db). Zur Jahresfeier hatte der Musikverein Haltingen am Samstagabend in die Festhalle eingeladen. Unter der musikalischen Leitung von Kai Trimpin boten das Aktivorchester und das Jugendorchester ein grandioses Konzert. Es war ein großes Erfolgserlebnis für uns, freute sich Kai Trimpin angesichts des begeisterten Publikums und der gelungenen Darbietungen seiner Musiker.

In flottem Tempo gespielte Marschmusik und mitreißende Stücke wie die famose Tritsch Tratsch Polka op.214, eine wörtlich zu nehmende Schnellpolka von Johann Strauß aus dem Jahre 1858 von pikanter Instrumentierung und humoristischer Färbung, so ein damaliger Kritiker, vermochten Frohsinn und gute Unterhaltung zu bieten.

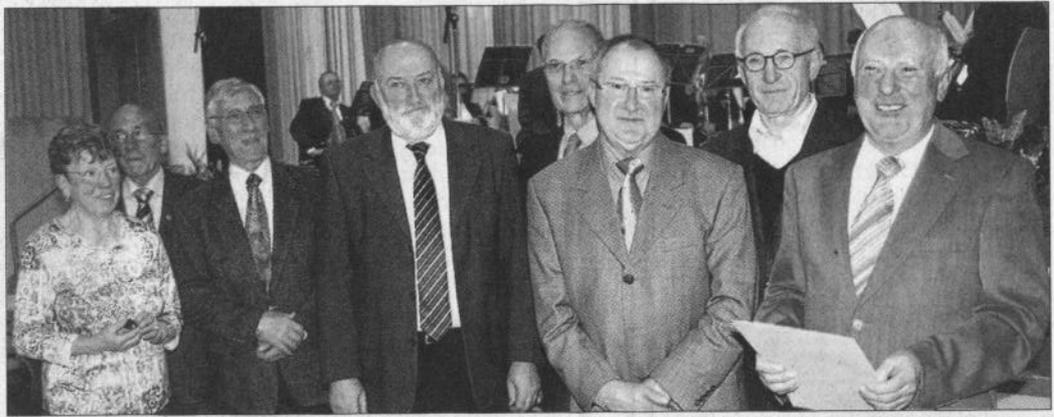
Doch musikalische Höhepunkte sollte es viele an diesem Abend geben. Das anspruchsvolle sinfonische Stück Norma aus der Sinfonia Dall Opera des Komponisten Vincenzo Bellini, dem Schöpfer der romantischen italienischen Oper, das vom Orchester mit all seiner Tragik und Leidenschaft ausdrucksstark umgesetzt wurde. Oder das keltisch-irisch geprägte Celtic Flutes, dessen filigranes Flötenspiel als Solo für zwei Querflöten von Stella Gut und Steffen Strobel übernommen und meisterhaft interpretiert wurde. Die Klänge erinnerten an alte Riten, Tänze und Bräuche, beschrieben Liebe und Leid, Freude und Hoffnung.

Melodien des Komponisten Klaus Doldinger aus dem Film Das Boot vermittelten die beklemmende Atmosphäre im U-Boot unter Wasser im Atlantik während des Zweiten Weltkriegs, die Angst, die Turbulenzen, die Nähe zum Wahnsinn, aber auch den Überlebenswillen. Mit Szenen aus dem Kochstudio anschaulich und für die Besucher, die mit Knödel-Requisiten beworfen wurden, auch spürbar illustriert war, der ohnehin schon ungewöhnlich arrangierte Knödel R.A.P. von Florian Bramböck. Bassist Peter Plott - Servus Publikum! - rappte zu dieser experimentellen Mischung aus Blasmusik und HipHop auf Bayrisch.

Eine stilvolle und glamouröse Seite zeigte das Orchester mit einem Ausflug in die Swing-Ära der 40er Jahre: das Glenn Miller Medley aus unvergesslichen Titeln wie A String of Pearls, In the Mood, Little Brown Jug oder Tuxedo Junction steigerte sich in seiner rhythmisch-melodiösen Kraft und versetzte das Publikum in Schwingungen. Ohne zwei Zugaben sollte das Konzert denn auch nicht enden.

Den beiden Programmblöcken des Aktivorchesters ging ein umjubelter Auftritt des Jugendorchesters voraus, der im Ruf nach einer Zugabe mündete, die mit dem Rockklassiker We will rock you gegeben wurde. Der Vereinsnachwuchs wartete, ebenfalls dirigiert von Kai Trimpin, mit einer beeindruckenden, stilistischen Vielfalt auf. Diese reichte vom klassisch konzertanten Volkstanz Farandole nach Georges Bizet über die melancholische Beatles Ballade Yesterday bis hin zur Weise Syahamba des afrikanischen Zulu Stammes.

Erstmals im Aktivorchester mitgespielt hatten die Jungmusiker Sabina Dapperheld (Klarinette), Stefanie Fazis (Saxophon), Oliver Marquardt (Trompete), Chantal Fischer (Horn) und Jan Breidenbach (Schlagzeug).



Anni Singer (von links nach rechts), Jörg-Friedrich Müller, Dieter Schneider, Hannes Muny, Alois Wehrle, Otmar Hoch, Werner Stöcklin und Manfred Däublin wurden als langjährige Passivmitglieder des Musikvereins Haltingen geehrt.
Foto: Daniela Buch

Gold und Silber für Musiker

Halter Musikverein ehrt treue Passivmitglieder

Weil am Rhein-Haltingen (db). Für die Unterstützung seitens der Passivmitglieder ist der Musikverein Haltingen stets dankbar. Die Jahresfeier ist daher, wie Vorsitzender Matthias Tröstl erklärte, ein Anlass, um Dank zu sagen und Anerkennung auszusprechen.

Für 40-jährige Passivmitgliedschaft wurden Manfred Däublin und Friedrich Hagin zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Treuenadel in Gold für 30-jährige Passivmitgliedschaft erhielten Herbert Bräunlin, Lothar Frick, Otmar Hoch, Josef Menter, Hannes Muny, Werner Stöck-

lin und Alois Wehrle.

Für 20-jährige Passivmitgliedschaft mit der silbernen Treuenadel geehrt wurden Martin Bache, Sandra Greiner, Hermann Künzig, Dietmar Müller, Jörg-Friedrich Müller, Gerhard Schmidt, Dieter Schneider und Anni Singer.